

XXIV. GP.-NR

583 /J

14. Jan. 2009

ANFRAGE

des Abgeordneten Vilimsky
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Eheschließungen von Fremden in Österreich

Willfried Kovarnik, Chef der Wiener Verwaltungspolizeilichen Abteilung sagte im derStandard.at-Interview über Scheinehe- Kontrollen und Erfolgserlebnisse am 22.2.2007:

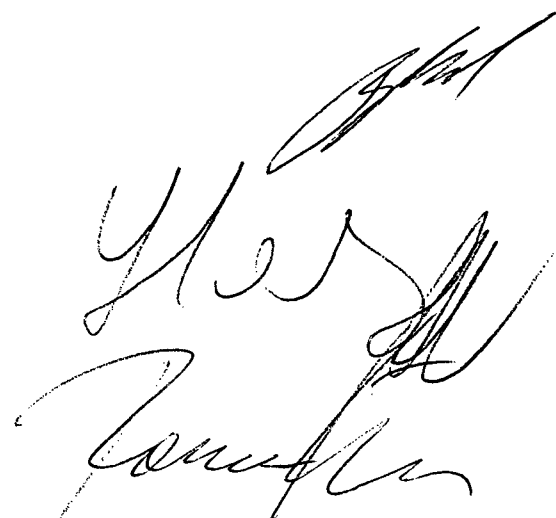
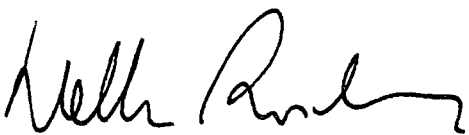
„derStandard.at: Wissen Sie oder können Sie schätzen, wie viel Prozent der Ehen zwischen Österreichern und Nicht-EWR-Bürgern Scheinehen sind?“

Kovarnik: Im Jahr 2004 habe ich mir das mit meinen Kollegen in den Bundesländern angesehen. Damals haben wir gemeint, es werden österreichweit wohl 2000 Ehen im Jahr sein. (...)“

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Fremde, aufgliedert auf die Nationalität und den Aufenthaltsstatus, haben jeweils in den Jahren 2007 und 2008 in Österreich geheiratet?
2. Wie viele Fremde, aufgliedert auf die Nationalität und den Aufenthaltsstatus, haben jeweils in den Jahren 2007 und 2008 einen österreichischen Staatsbürger in Österreich geheiratet?
3. Wie viele Fremde, aufgliedert auf die Nationalität und den Aufenthaltsstatus, haben jeweils in den Jahren 2007 und 2008 einen EWR-Bürger in Österreich geheiratet?
4. Wie viele Fremde, aufgliedert auf die Nationalität und den Aufenthaltsstatus, haben jeweils in den Jahren 2007 und 2008 einen Nicht-EWR-Bürger in Österreich geheiratet?
5. Wie viele Österreicher haben jeweils in den Jahren 2007 und 2008 einen Fremden, aufgliedert nach Nationalität, im Ausland geheiratet?



Wien am
14. JAN. 2009

RR